Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: SPÖ-Gemeindeparteileitung Walding, Mühlkreisbahnstraße 35, Verlags- und Herstellungsort: 4111 Walding - Erscheinungsort: Walding, Folge 281, Dezember 2020 • 24442L76U • www.walding-spoe.at

Die Waldinger Rundschau

SPÖ Walding

Ein Dank an die Helden in der Krise!

Im Gesundheits- und Pflegebereich wird unter widrigen Umständen sehr viel geleistet. Wir sagen DANKE und fordern gleichzeitig bessere Arbeitsbedingungen!

mehr im Blattinneren:

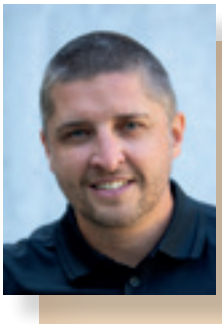
- Aktuelles aus der Gemeinde
- „Was wurde aus?“
- Buchtipp
- Termine, Tipps und Empfehlungen
- Wetter in Walding
- Aus dem Geschichtsbuch

Ein Service der SPÖ-Walding - zugestellt durch engagierte Mitglieder

SPÖ Walding

* zeitgemäße Nahversorgung
* Jugendfreundlichkeit
* Menschlichkeit
* Sicherheit
* Lebensqualität
* Altern in Würde
* Zukunft
* intakte Natur
* Innovation
* Sport

Walding



Vizebürgermeister
Helmut Mitter
0650/22 888 78!

Es ist wieder an der Zeit, den Menschen Sand in die Augen zu streuen. Zumindest sieht es danach aus, wenn man dieser Tage sein Postfach leert. Die ÖVP Walding trägt wie üblich ihren Müllkalender aus, der auch ein super Service für uns Waldingerinnen und Waldinger ist. Beigelegt wird dem der gelbe Sack für das neue Jahr. Doch halt, warum das? Was auf den ersten Blick als toller Service ankommt, ist auf den zweiten Blick doch ein ziemlicher Wahnsinn. Der gelbe Sack wird von jedem Einzelnen von uns über die Müllgebühren bezahlt. Er wird vom Bezirksabfallverband an die Haushalte zugestellt. Außer natürlich ein Wahljahr steht vor der Tür. Dann wird der abgabenfinanzierte gelbe Sack offenbar mit Parteiwerbung verknüpft...
Es ist diese neue politische Kultur, die seit einigen Jahren das Land überflutet und scheinbar keine Grenzen mehr kennt. Da werden wir uns in diesem kommenden Jahr wohl noch auf so manches einstellen müssen, was da folgt. Es ist daher auch nur eine Frage der Zeit, bis der Bundeskanzler und/oder der Landeshauptmann unsere Gemeinde beehrt, uns erzählt wie wichtig wir ihm sind und dass er alles tun wird, damit es uns weiter so gut geht.
Verschwiegen wird, dass die Gemeinden am Existenzminimum nagen, dass es dringend ein umfassendes Hilfpaket für alle Kommunen braucht, damit die essenzielle Grundversorgung wie Kinderbetreuung, Wasser, Kanal und Entsorgung reibungslos sichergestellt werden kann.
Es ist die Zeit, da den Menschen Sand in die Augen gestreut wird und dabei der Blick auf die Tatsachen oft verloren geht. Es ist bald Wahljahr.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gutes und hoffentlich besseres 2021! Bleibt gesund.

Neue Biotonnen-Regelung

In der Dezembersitzung des Gemeinderats wurde ein neuer Vertrag zur Biotonnenabfuhr mit der Firma Zellinger beschlossen. Da der alte Vertrag noch aus dem Jahr 1992 stammte, wurde nun neu verhandelt. Zentrale Änderung: Es wird von Regiestunden auf pro Tonnen Tarife umgestellt, was eine geringfügige Erhöhung der Preise nach sich zieht.

Die Firma Zellinger leistet als moderner Betrieb aus dem Entsorgungs- und Ressourcenmanagement einen wertvollen Beitrag zur Wieverwendung von Wertstoffen und gilt - neben anderen - als DER Waldinger Leitbetrieb.

Aus dem Gemeinderat

Vereinsförderungen beschlossen!

Traditionell in der letzten Sitzung des Jahres wurden die Zuwendungen an Waldinger Vereine beschlossen. Trotz sinkender Einnahmen im Coronajahr 2020 werden wir als Gemeinde die Vereine wie gewohnt unterstützen, da sie einen ganz wesentlichen Beitrag für unser Miteinander leisten und von der Krise ebenso schwer getroffen wurden. **Die Abstimmung dazu fiel einstimmig aus.**

Beitritt zu „Bodenbündnis“ und „Klima- und Energie Modellregion“

Wären wir nicht mitten in einer Pandemie, würden der Umweltschutz und damit zusammenhängend nachhaltiges Wirtschaften im Mittelpunkt stehen. Damit dies nicht aus den Augen verloren wird, ist die Gemeinde dem Bodenbündnis (kommt aus dem Klimabündnis heraus) beigetreten, wo es um den Schutz vor überbordender Flächenversiegelung geht. Walding ist seit einigen Jahren auch Mitglied in der Klima- und Energie Modellregion. Diese Mitgliedschaft wurde um eine weitere Periode verlängert. **Die Beschlüsse waren einstimmig.**

Sicherung der Bahnübergänge

Im Oktober wurden die Waldinger Bahnübergänge entlang der Mühlkreisbahn überprüft. Die ÖBB ist per Gesetz angehalten, sämtliche Übergänge zu sichern. Nach Semleiten steht auch fest, dass in der Hauptstraße beim Bahnhof ein beschrankter Übergang kommen soll. Im Zuge dessen kommt es auch zu einer Neugestaltung des Kreuzungsbereichs samt Verlängerung des Gehsteigs und Abbiegespur für Linksabbieger von der Hauptstraße.

Unklar war darüber hinaus, was mit den Übergängen in der Weidenstraße und am Hagerweg passieren soll. Bei einem Termin aller Fraktionen mit Vertretern der ÖBB wurden die Optionen erörtert und die Zusammenlegung mit einem neuen beschrankten Übergang in der Mitte tatsächlich als die beste und kostengünstigste Lösung herausgefiltert. Daher wurde dazu auch ein Grundsatzbeschluss im GR gefasst. **Dieser fiel einstimmig aus.**

Die SPÖ Walding hat sich immer für die zweckmäßigste Variante eingesetzt. Alternativen sind teurer, soviel steht fest!

ORF.at/ Coronavirus

Hilfeschrei aus Bezirksseniorenheim Walding

Die hohe Belastung des Gesundheits- und Pflegepersonals in der Coronakrise ist evident. Das bekräftigte auch ein Bericht über das Bezirksseniorenheim Walding vor einigen Wochen. Nicht nur, aber vor allem durch zahlreiche positive Fälle bei Heimbewohnern, erreichte die Belastung für die MitarbeiterInnen ihre Grenzen. Die Situation hat sich mittlerweile etwas entspannt, bleibt aber wohl noch über die nächsten Monate äußerst prekär.
Daher müssen wir unseren Blick vermehrt auf diese Berufsgruppe richten. Es müssen für die Zukunft und über diese Ausnahmesituation hinaus endlich bessere Arbeitsbedingungen (Stichwort 35 Stunden Woche) und eine bessere Bezahlung sichergestellt werden. Pflegekräfte leisten einen ganz zentralen Beitrag für ein soziales Miteinander, für ein Altern in Würde, wofür die SPÖ seit jeher vehement kämpft.
Um für die kommenden Aufgaben wieder Kraft und Energie zu tanken, hat die SPÖ Walding den MitarbeiterInnen im Bezirksseniorenheim ein Geschenkspaket mit reichlich Kaffee, Tee und Äpfeln aus der Region („Gsund und Guad") überreicht. Mit dieser kleinen Geste wollen wir unseren Dank und unsere Wertschätzung für die gute Arbeit, die dort passiert, zum Ausdruck bringen. Heimleiterin Viktoria Hofstätter freute sich sichtlich bei der Übergabe.

Franz Luger
Prüfungsausschuss
Finanzausschuss
Mitglied im Parteivorstand

Stefan Zauner
Fraktionsobmann und-Mitglied im Parteivorstand

Melanie Riegler
Obfrau des Ausschusses für Kinderbetreuungseinrichtungen

SPÖ Walding lehnt Budget für 2021 ab - kaum Spielraum für die kommenden Jahre und viele Fragezeichen!

Die Fraktion der SPÖ Walding im Gemeinderat hat dem aktuellen Budgetentwurf für das Jahr 2021 nicht zugestimmt. Wir sind der Meinung, dass der hohe Abgang über die nächsten Jahre hinweg große Gefahren für die weitere Entwicklung der Gemeinde mit sich bringt. Natürlich wirkt sich die Coronakrise auf alle Gemeinden wirtschaftlich fatal aus und ein Gemeindefinanzierungspaket von Seiten des Bundes ist dringend notwenig. Da sind sich alle Parteien einig. Allerdings wirkt sich die Krise nicht auf alle Gemeinden gleichermaßen aus, so wie das immer wieder zu hören ist. Wir haben uns die Mühe gemacht und die mittelfristigen Finanzpläne der Nachbargemeinden verglichen (siehe unten). Dabei fällt auf, dass Walding sein geplantes Defizit viel länger mitträgt, als dies bei den anderen Gemeinden der Fall ist. Was bedeutet das? Kann eine Gemeinde über einen längeren Zeitraum nicht ausgleichen, wird sie zur Abgangsgemeinde und unterliegt damit zahlreichen restriktiven Vorgaben des Landes. Was das heißt zeigt uns der aktuelle Prüfbericht der BH UU. Diese empfiehlt schon jetzt, dass Walding dringend Ausgaben für die Bibliothek, das Eltern-Kind-Zentrum oder für Vereine zu kürzen. (siehe Auszug links). Zwar stellt die aktuelle Situation eine Ausnahme dar, wo auch die Aufsichtsbehörden andere Maßstäbe anlegen, allerdings sind die Auskünfte dazu unverbindlich.

Bücherei
Die Bücherei verzeichnet jährlich hohe Fehlbeträge, welche im Prüfungszeitraum zwischen rund 25.500 Euro und 27.200 Euro lagen. Die jährlichen Personalkosten im Bereich der Bücherei lagen im Prüfungszeitraum zwischen rund 24.000 Euro und rund 25.000 Euro. Mit den erzielten Einnahmen aus Entlehnungen sowie aus Fördergeldern und Spenden konnten die Personalausgaben nur zu rund 48 % bedeckt werden.

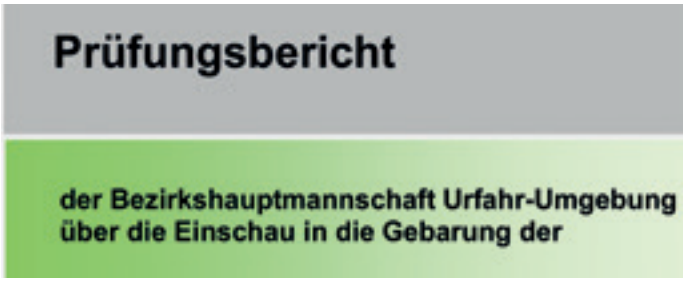
Die Marktgemeinde Walding sollte die Notwendigkeit der Nachmittagsöffnung an allen 3 Öffnungstagen überdenken und jedenfalls auch eine Reduzierung des wöchentlichen Personaleinsatzes in Erwägung ziehen. Um die Einnahmensituation verbessern zu können wird empfohlen, die Entlehnungstarife entsprechend zu erhöhen.

Auszug aus dem Prüfbericht der BH UU

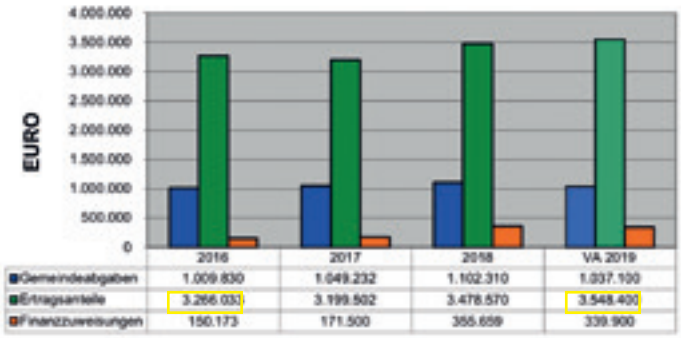
Für uns sind soziale und gesellschaftliche Einrichtungen wie eben eine Bibliothek, wie wir sie in Walding kennen, unverhandelbare Errungenschaften des gelebten Miteinanders. Wir müssen daher alles tun, um den Fortbestand dieser Einrichtungen zu gewährleisten.
Es zeigt sich, dass Walding in den letzten Jahren etwa auch einnahmenseitig stagnierte. Da kaum Arbeitsplätze vor Ort geschaffen wurden, stagnierten selbst in der Hochkunjunktur 2018 die realen Kommunalsteuereinnahmen. **Es braucht daher dringend eine neue Vision für Walding mit Impulsen für die Wirtschaft und die Menschen.**

Laufende Gebarung laut mittelfristigem Finanzplan 2021 im Vergleich					
	2021	2022	2023	2024	2025
Walding					
Feldkirchen					
Ottensheim					
St.Gotthard					

rot Defizit
grün geplanter Überschuss



https://www.land-oberoesterreich.gv.at/78750.htm



Auszug aus dem Prüfbericht der BH UU

Intelligenten Wohnbau forcieren - Alternative Wohnformen für ältere Menschen und Kinderbetreuung (Hort) integrieren!

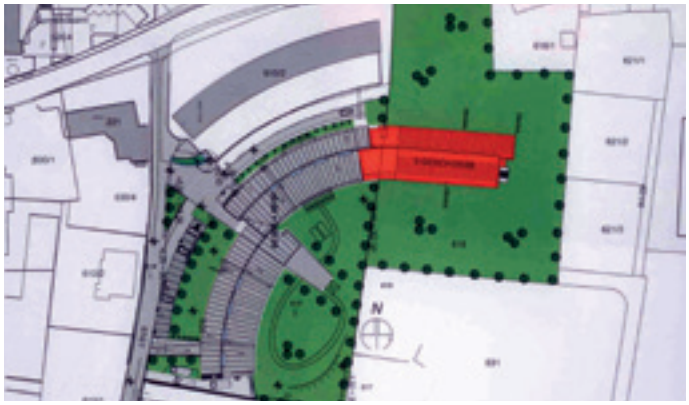
Daniela Beismann
Ortsparteivorsitzende
Gemeinderätin

Mag. Helmut Mitter
Vizebürgermeister

Der Ausbau des Kindergartens und der Krabbelstube am bestehenden Standort hat oberste Priorität. Die Pläne dazu wurden hinreichend geprüft. Da sich im Zuge eines Rechtsgutachtens herausstellte, dass die gemeinsame Lösung mit dem Nachbargrundstück in der angedachten Konstellation nicht haltbar sein wird, muss dringend nach einer Lösung gesucht werden. Der Hort platzt aus allen Nähten, eine 4. und 5. Gruppe wurde vom Land längst genehmigt. „Walding Mitte" ist nicht Gegenstand politischer Diskussion (wie man auch an einem kurzen Auszug aus dem besagten Gutachten rechts sehen kann). Es geht um die Machbarkeit in der geplanten Form. **Seit Sommer, als dies den Fraktionen zur Kenntnis gebracht wurde, ist nun aber nichts mehr passiert. Wertvolle Zeit ist verstrichen.**
Im September haben wir an dieser Stelle auch berichtet, dass östlich des Bezirksseniorenheims weitere Wohnblöcke in Planung sind. Aufgrund der zentralen Lage sind wir der Meinung, dass eine solche Planung auch kommunale Dienstleistungen beinhalten muss. Unten rechts haben wir einen Plan zur möglichen Erweiterung des Bezirksseniorenheims beigefügt. Dieser wurde vor einigen Jahren vom Sozialhilfeverband UU verworfen. Dennoch erhöht sich der Pflege- und Betreuungsbedarf speziell im schnell alternden Bezirk UU stetig. Wie es nun Feldkirchen vormacht (siehe Artikel links) gibt es mit dem Modell der „Alternativen Wohnformen" ein adäquates Modell von Landesseite, das stattdessen angedacht werden sollte. Vorgespräche unsererseits zeigen: Es ist möglich! Im Bezirk UU wären darüber hinaus aktuell ausreichend **förderbare Plätze** vorgesehen. Walding sollte diese Gelegenheit ergreifen und sich um diese umgehend bewerben!
Ja und wenn schon alternative Varianten für den Hort gesucht werden? Die dort planenden Wohnbauträger könnten sich auch eine Verschränkung von Wohnbau mit Kinderbetreuung vorstellen. Ein Hort in diesem Bereich wäre eine sinnvolle und gangbare Lösung. Auch das haben Vorgespräche unsererseits ergeben. Es darf keine Denkverbote geben, wenn es um dringend notwendige Infrastruktur geht. **Die SPÖ hat auch in der Vergangenheit stets kreative und gute Lösungen für die WaldingerInnen gefunden. Eine solch treibende Kraft wollen wir auch weiterhin sein!**

Nach Maßgabe der Grundsätze des Bundesvergabegesetzes 2018 ist ein Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung laut §35, Abs 1, Z3 in diesem Fall nicht zu rechtfertigen.
Sinngemäßer Auszug aus dem Gutachten zum Projekt

„Alternative Wohnform" als neue Form der Pflege



SPÖ-Anfrage zu Walding Mitte und ein Antrag im Gemeinderat

Die SPÖ-Fraktion hat bei der letzten GR-Sitzung eine Anfrage an den Bürgermeister mit 10 Fragen zum Status von Walding Mitte gestellt. Die schriftlichen Antworten sind in Kürze im Protokoll zur Gemeinderatssitzung für alle BürgerInnen einsehbar!

Anstatt auf eine rechtskonforme Ausschreibung des Projekts hinzuarbeiten, versuchte die ÖVP-Fraktion in der Gemeinderatssitzung am **17.12.** mit einem durchschaubaren Trick den Stillstand bei diesem Projekt den anderen beiden Fraktionen umzuhängen. Als Vorwand wurde auszugsweise ein Schreiben von Herrn Mittermayr herangezogen, in dem dieser Vorbereitungsarbeiten bei Walding Mitte abrechnen möchte (was ein legitimes Anliegen darstellt). Dieser Brief langte bereits am **9.12.** im Bürgermeisterbüro ein, wurde aber weder im Gemeindevorstand am **10.12.** behandelt, noch der zuständigen Walding-Mitte-Steuerungsgruppe vorgelegt. Stattdessen versuchten Vertreter der ÖVP-Fraktion, anhand des Briefes überfallsartig einen Dringlichkeitsantrag zu konstruieren, der erstens mit dem Inhalt des Briefes nichts zu tun hatte und zweitens eben nur darauf abzielte, die Schuld bei den beiden Oppositionsparteien abzuladen. Teile unserer SPÖ-Fraktion verließen aus Protest gegen diese Vorgehensweise vorübergehend den Sitzungssaal; der ÖVP-Antrag fand dann keine Mehrheit, auch die Grünen enthielten sich.

Politische Spielereien wie diese kennt man sonst nur aus dem Parlament und haben in einer Gemeinde nichts verloren. Auf kommunaler Ebene sollte das Interesse an gemeinsamen Projekten im Vordergrund stehen. Für uns ist Zusammenarbeit nicht ein Schlagwort auf einem Wahlplakat, sondern sollte gelebte Praxis sein!

PROGRAMMVORSCHAU 2021

~~NEUJAHRSKONZERT~~
~~DUO LIOREN – „VON DEN ALPEN BIS ZU DEN ANDEN"~~
~~Mi 06.01.2021 - Musikhaus Walding~~

KABARETT
BLÖZINGER – VORPREMIERE „ZEIT"
Sa 06.02.2021 - Musikhaus Walding

KABARETT
ROLAND DÜRINGER – „AFRICA TWINIS"
Fr 26.03.2021 - Musikhaus Walding

KABARETT
TURBO ROSINEN – „FRAU 4.0 – FLIAG, HENDL FLIAG!"
Sa 17.04.2021 - Musikhaus Walding

KABARETT
RUDI HABRINGER – „DAS LEBEN IST EIN HUND"
Sa 12.06.2021 - Musikhaus Walding

KUNST & WEIN IM MUSIKHAUS WALDING
VERNISSAGE MIT WALDINGER KÜNSTLER
Fr 17.09.2021

KABARETT
HERBERT STEINBÖCK – „ÄTSCH"
Sa 18.09.2021

KONZERT
MEDLEY FOLK BAND – „IRISH CHRISTMAS"
Sa 27.11.2021 - Musikhaus Walding

Kartenvorverkauf bei Raiba Walding, Ö-Ticket und unter 0699/17198961 bzw. kuiwa@kuiwa.at

Kuiwa
Kulturinitiative Walding
www.kuiwa.at

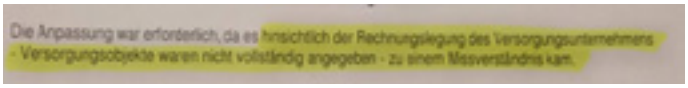
simsis circus

druckerei walding
T: +43 72 34 83 9 25
M: +43 676 78 23 424
druckerei-walding@aon.at
www.druckerei-walding.at

KÖNIG
heizung gas wasser installation
www.koenig-ot.at

SPÖ-Kritik in letzter Ausgabe führt zu Verbesserung für Mieter!

In der letzten Zeitung berichteten wir über deutlich zu hohe Vorschreibungen bezüglich Heizung und Warmwasser. Betroffen waren die neu errichteten und im Juni 2020 übergebenen Wohnblöcke der Genossenschaft „Neue Heimat“ in der Ottensheimer Straße und Brandstetterstraße. Die damals im Artikel getätigte Aussage, im Biomassekraftwerk würden „Abfälle“ verheizt, war allerdings überspitzt und missverständlich.


Die Anpassung war erforderlich, da es hinsichtlich der Rechnungslegung des Versorgungsunternehmens - Versorgungsobjekte waren nicht vollständig angegeben - zu einem Missverständnis kam.

	14,60 €
	44,60 €
14,60 €	1,46 €
30,00 €	6,00 €
	52,06 €

Seit dem Sommer hat sich nun zugunsten der Mieter*innen einiges getan! Die Verrechnungsfirma ista hat die vorläufige Kostenaufstellung deutlich gesenkt. Am Beispiel einer 74m2-Wohnung: die Kosten reduzieren sich von monatlich 88 € auf 52 €.

Dem Schreiben der Verrechnungsfirma ist zu entnehmen, dass weiterhin die Verantwortung für die zu hohe ursprüngliche Vorschreibung unklar ist. Immerhin entspricht diese jetzt dem Niedrigstenergiestandard der Häuser und ist auch im sozialen Wohnbau vertretbar. Diese deutliche Reduktion kam zustande, weil neben der Arbeiterkammer auch die Mietervereinigung mit der Causa befasst wurde. Auch mehrere Bewohner*innen haben durch mehrmaliges privates Nachfragen und Urgieren einen großen Anteil an der Verbesserung, beigetragen.

Stefan Zauner
Fraktionsobmann und-Mitglied im Parteivorstand

Jedoch ist auch diese korrigierte Kostenaufstellung nur vorläufig, denn wie hoch die Heizkosten tatsächlich sein werden, lässt sich erst nach Jahreswechsel korrekt ermitteln, da dann die Jahresabrechnung vorliegen wird. Diese kann anschließend von verschiedenen Konsumentenschutzeinrichtungen detailliert geprüft werden - was sicherlich auch getan wird. Wir werden uns auch weiterhin für geringe Betriebskosten für die Bewohnerinnen und Bewohner der Mietwohnungen einsetzen!

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Gesundheits- & Komfortschuhe aller Art
- Individuelle Sonderanfertigungen
- Diabetikerversorgung
- und vieles mehr ...

Ziegelbauerstraße 1 • 4111 Walding T +43 (0) 664 / 42 26 402 M office@orthovida.at W www.orthovida.at

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen“.

Walter Wallnöfer ist nicht mehr. Walter hat uns am 9. Oktober im 92. Lebensjahr für immer verlassen. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Unvorstellbare 40 Jahre (!) war er überaus aktiver Gemeinderat. 28 Jahre davon als Gemeindevorstand. Damit ist er bis heute der längstdienende Funktionär in dieser Funktion. Walter war darüber hinaus 12 Jahre auch Parteivorsitzender und 14 Jahre Fraktionsvorsitzender der sozialdemokratischen Familie in Walding.

Gerade in den Jahrzehnten erhöhter Bautätigkeit in unserer Marktgemeinde erwarb er sich größte Verdienste als Obmann des Bauausschusses und vor allem als Obmann des Ausschusses für Schule, Sport, Kindergarten und Kultur.
Ohne ihn hätte es keine Kinderkulturtage gegeben, keinen Gemeindetag, keinen Waldinger Christkindlmarkt, keine Gemeindebücherei.

Er setzte wesentliche Akzente beim Bau des Gemeindekindergartens samt Hort, Musikprobelokal und Krabbelstube – genauso wie beim Bau der 12klassigen Volksschule und dem Mehrzweckraum und dem Waldinger Sportpark.

Längst in Pension leitete er jahrelang die mitgliederstärkste Pensionistenorganisation des Bezirkes und trug wesentlich dazu bei, dass in Walding der erste Seniorenbeirat des Landes installiert wurde, von dem dann wesentliche Impulse für den Bau der Seniorenwohnanlage, für den Bau des Betreubaren Wohnens und dem Bezirksseniorenwohnheimes ausgingen.

Das Naturfreundehaus Walding ist untrennbar mit seinem Namen verbunden: Er war von der Errichtung in den Nachkriegsjahren bis in die letzten Jahre immer federführend dabei. Walter war über Jahrzehnte ehrenamtlicher Heimverwalter dieses Hauses, in dem er sicherlich tausende Stunden arbeitenderweise verbracht hat. Das Naturfreundehaus war schon fast sein zweiter ordentlicher Wohnsitz.

Große Freude bereitete ihm daher die mehr als verdiente Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Walding und die Überreichung der Viktor Adler-Plakette, der höchsten Auszeichnung der österr. Sozialdemokratie. Daneben fand sein lebenslanger Einsatz durch die Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich und des Silbernen Verdienstzeichens des Landes Oberösterreich seine gebührende Anerkennung.

Wir ziehen den Hut vor dir Walter und sind froh, dich an unserer Seite gewusst zu haben. In unseren Herzen wirst du weiterleben.
Ruhe in Frieden!

Geschenke für Jungeltern liegen zum Abholen bereit!

Unsere selbstgenähten Hosen finden regen Anklang. Wir freuen uns daher auch diesmal über Rückmeldungen von Jungeltern, die sich über Besuch und ein Geschenk von uns freuen!

Ein einfaches Mail an office@walding-spoe.at genügt. Wir vereinbaren dann einen Termin, der für alle passt.

Dani Luger und ihr Lebensgefährte Alex freuen sich über die kleine Hannah - wir gratulieren!

Buchtipp von Rosemarie Lackner

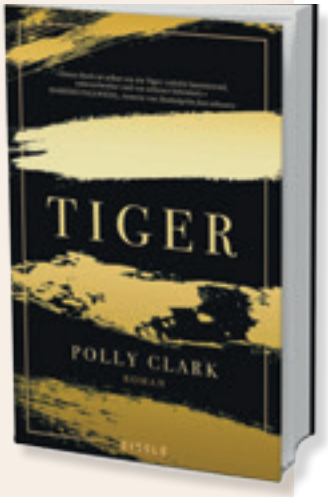
CLARK, POLLY: „TIGER“, ROMAN

Eine Geschichte von Frieda, Tomas, Edit, Sina und einer Tigerfamilie, die miteinander verflochten ist.

Für Frieda, eine englische Affenforscherin, sind Tiger wilde Tiere. Ihre erste Forschungsstelle hat sie verloren, weil sie nach einem Überfall, wo Frieda beinahe gestorben wäre, medikamentensüchtig geworden ist (sie wurde beim Stehlen von Schmerzmittel erwischt). Sie bekommt einen Job in einem Zoo in Devon. Dieser hat zwecks Zucht eine Tigerin gekauft. Frieda soll sie beobachten und pflegen. Sie möchte ihre geliebten Affen beobachten, keine Tiger. Luna hat nur ein Auge, ist total mager und geschwächt, sie hat viel mitgemacht, aber sie ist eine Kämpferin. Frieda tut die Tigerin leid...

In der Taiga Sibiriens hat Iwan mit seinem Sohn Tomas ein schäbiges Tigerreservat. Ein General, hat sich wegen einer Förderung der Regierung angesagt. Alle sind total aufgeregt, sogar ein neues Plumpsklo muss her. In den Fotofallen sind wunderschöne Fotos einer Tigerfamilie, aber leider alt und tausendmal angesehen. Neue Bilder für den General werden gebraucht.

Tomas wird in den Wald geschickt um neue Fotofallen aufzustellen. Er findet aber auch Bärenspuren neben Tigerspuren. Seine Neugierde ist geweckt. Er beschließt ihnen zu folgen und findet mehr, als er finden will...



EINE FASZINIERENDE REISE IN DIE ÄUSSERE UND INNERE WILDNIS VON MENSCHEN UND TIGERN.

SPÖ-BAUERN FÜR KENNZEICHNUNGSPFLICHT VON LOKALEN PRODUKTEN

Für Mensch, Tier & Umwelt: Regionale Landwirtschaft stärken!

Warum wird Fleisch hunderte Kilometer nach Österreich transportiert und im Lokal als Schnitzel serviert? Ganz einfach: Es ist leichter verfügbar und noch dazu billiger. Doch glücklicherweise verändert sich unser Konsumverhalten.

REGIONALITÄT UND QUALITÄT WERDEN IMMER WICHTIGER

Die Menge an Lebensmitteln, die außer Haus verspeist werden, steigt stetig – sei es etwa bei Familienfeiern oder beim sonntäglichen Besuch im Wirtshaus. Verstärkt durch die Pandemie wird dabei der Ruf nach Regionalität immer lauter.

Der erste Schritt wurde bereits geschafft: Im Juni hat der Nationalrat die verpflichtende Lebensmittel-Herkunftskennzeichnung von Fleisch, Milch und Eiern im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung beschlossen. Jedoch gibt es bis heute keine Verpflichtung in der Gastronomie: Sich auf Freiwilligkeit zu verlassen, ist zwar gut gemeint, aber nicht ausreichend. Die SPÖ Bauern laden die Wirtschaftskammer daher ein, ihre Blockadehaltung zu überdenken und endlich anzuerkennen: Kennzeichnung bringt allen was. Klar ist auch: Regionale Lebensmittel schaffen Arbeitsplätze und schützen unsere Natur. Um eine flächendeckende Bewirtschaftung in Österreich aufrechtzuerhalten, braucht es daher gute Rahmenbedingungen für die lebensmittelproduzierenden Betriebe.

KLASSE STATT MASSE

Oberösterreich hat eine Gesamtverantwortung für die bäuerlichen Familienbetriebe und muss daher für eine ökonomisch möglichst freie Bauernschaft eintreten. Daher sind ordentliche Preise für oberösterreichische Produkte ein Grundanliegen. Fest steht: Massenproduktion hat gegenüber qualitativ hochwertigen Agrarprodukten eindeutig Nachrang!

DIE LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHLEN finden am 24. Jänner 2021 statt. Spitzenkandidat der SPÖ-Bauern ist Michael Schwarzlmüller, Landwirt und Bürgermeister in Reichramming.

NATUR PUR IM ALLTAG

Melanie Riegler
Obfrau des Ausschusses für Kinderbetreuungseinrichtungen

Der Winter hat Einzug gehalten und mit ihm auch die Kälte ;-)
An manchen Tagen könnte ich drei Paar Socken anziehen, weil die Füße einfach nicht warm werden wollen. Wenn es dir vielleicht auch so geht, solltest du folgendes Rezept ausprobieren! Die enthaltenen Gewürze fördern nämlich die Durchblutung und heizen uns damit in der kalten Jahreszeit so richtig ein!

Wärmende Ingwer Salbe mit Apfel

Zutaten:
+ 100 ml Kokosöl (optional Oliven, Mandel,- oder Sesamöl)
+ 8 g Bienenwachs
+ 1 kleiner Apfel
+ 15 g Ingwer
+ 1 TL Zimtpulver

Zubereitung:

Zuerst müssen die Wirkstoffe aus Apfel, Ingwer und Zimt im Öl gelöst werden. Das geht ganz einfach: Apfel und Ingwer fein reiben und mit Zimt und Kokosöl im Wasserbad erhitzen (nicht kochen). Etwa 1h ziehen lassen. Dann durch ein feines Sieb/ Tuch gießen und gut abtropfen lassen. Nun das Bienenwachs im Wasserbad schmelzen lassen. Öl langsam dazu gießen, alles gut verrühren und in kleine Tiegel abfüllen. Erst verschließen, wenn die Creme ausgekühlt ist. Schon geschafft- fertig!

ZEITREISE DURCH UNSERE GEMEINDE

Was Sie schon immer über die Geschichte von Walding wissen wollten.
Storys aus dem Waldinger Geschichtsbilderbuch von Bgm a. D. Josef Eidenberger

Diesmal: 2. Weltkrieg - Entscheidung um das Schicksal von Linz
Das wichtigste Ereignis des 4. Mai 1945 ist gemäß dem Kriegstagebuch der 11th Armored Division der Amerikaner um 14 Uhr das Eintreffen von Kreisleiter Franz Danzer und seinem Englisch sprechenden Freund Dr. Rosenauer im US-Hauptquartier im Gasthaus Riepl beim Bahnhof in Gerling.

Gauleiter Eigruber hat endlich eingesehen, dass es sinnlos ist Linz weiter zu verteidigen. Danzer und Rosenauer erhalten die Vollmacht, die kampflose Übergabe von Linz auszuhandeln. Die beiden haben allerdings keine Vollmacht, auch über den Kürnbergerwald zu verhandeln, wo die US-Armee Widerstand befürchtet. Die beiden Unterhändler bekommen eine Chance. Sie sollen um 18 Uhr noch einmal in Gerling erscheinen.
Inzwischen setzt deutscher Flakbeschuss ein. Die Amerikaner glauben, dass Danzer und Rosenauer nur die Lage auskundschaften wollten. Am darauffolgenden Tag erscheinen beide nochmal und bitten um Schonung der Stadt. Als ein amerikanisches Aufklärungsflugzeug feststellt, dass weiße Fahnen aus den Fenstern der Linzer Gebäude hängen und das Militär geflohen ist, glaubt die US-Führung an die kampflose Übergabe.

Renate Auberger
Gemeinderätin,
Frauenvorsitzende
SPÖ Walding und
EU - Gemeinderätin

POSITIVES AUS DER EU

Klima bleibt auch jetzt zentrales Thema!

Über die Gefahren der Corona-Pandemie wird zur Zeit sehr viel gesprochen, dabei wird ein wesentlich gefährlicheres- weil nicht durch Heilmittel lösbares Problem- nämlich die Erderwärmung wenig thematisiert. Weil das so ist, haben zum 2. Mal Kinder die Initiative ergriffen.

Sechs Kinder und Jugendliche aus Portugal haben mit einer Klimaklage gegen Deutschland und 32 weitere Länder eine wichtige Hürde genommen: Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Straßburg entschied, ihre dort Anfang September eingereichte Klage anzunehmen und ihr wegen der Wichtigkeit und Dringlichkeit der aufgeworfenen Fragen Priorität einzuräumen. Die Länder müssen sich bis Ende Februar äußern.

Die Klageschrift wurde mit Hilfe der Nichtregierungsorganisation Global Legal Action Network (GLAN) erarbeitet. Ziel der nach Angaben von GLAN „beispiellosen Klage“ ist es, dass der EGMR die 33 Länder dazu anhält, ihre nationalen Klimaziele deutlich ambitionierter zu gestalten sowie die von ihnen und ihren international tätigen Konzernen weltweit verursachten Emissionen zu reduzieren.

Quelle: Salzburger Nachrichten

Kinder sind die, die am stärksten von der Klimaerwärmung betroffen sein werden. Hoffentlich helfen die Proteste der Kinder die Erwachsenen aufzurütteln mehr für die Umwelt einzutreten und zu handeln!

Kneidinger Center

Starten Sie mit uns
in die Welt der
Elektromobilität.

Innovativ, leistugsstark und umweltfreundlich!

Emmissionsfrei, geräuschlos, rein elektrisch und effizient!

Die neuen **E-Autos** im **Kneidinger Center.**

Ihr Ansprechpartner für **Elektromobilität** in Ottensheim.

Stefan Karl
Verkauf Škoda
07234/84300-233

Gleich Termin zur **Probefahrt** vereinbaren.

Nutzen Sie jetzt die attraktiven **E-Mobilitätsförderungen.**
Wir beraten Sie gerne.

kneidingercenter.at

WEDASEIT´N

Trüb und trocken - so lassen sich die Herbstmonate Oktober und November zusammenfassen. Während es im Oktober noch regelmäßiger regnete, war der November überdurchschnittlich trüb mit vielen Nebeltagen und noch mehr Tagen, an denen der Hochnebel die Sonne verdeckte.
Interessant, dass der 3. Oktober mit einem Tageshöchstwert von 25,9 Grad für einen rekordverdächtigen Sommertag sorgte. Gegen Mitte des Monats wurde es dann aber doch kälter und der in den letzten Jahren schon liebgewonnene „Indian Summer" war heuer nur in wenigen Phasen spürbar.
Im November setzte sich dieser Trend fort. Kaum Tiefdruckeinfluss, daher auch sehr wenig Wind, sehr wenig Niederschlag und auch sehr wenig Sonne waren die Folge. Mit nur rund 22 Liter pro Quadratmeter war der November auf diese Weise in einem sonst durchschnittlichen Jahr ein negativer Ausreißer nach unten.

Mit 14 Frosttagen (Minimum unter 0) und 1 Eistag (Maximum unter 0) zeigte der November statistisch jedenfalls auf.
Der Dezember startete ebenso mit kalten Temperaturen. Mit -8.3 Grad ging sich sogar der bis Drucklegung dieser Ausgabe kälteste Tag des gesamten Jahres 2020 aus. Das ist natürlich auch dem Umstand geschuldet, dass der letzte Winter rekordverdächtig mild war, was heuer durchaus anders werden könnte. Global betrachtet bleibt der Klimatrend weiter bestehen. Daran wird sich aber wohl auch nicht viel ändern in den nächsten Jahren. Wichtig ist es dennoch zu erwähnen, weil ja bei Wetterereignissen, die gegen den Trend laufen, immer gerne mehr oder weniger ernst darauf angespielt wird, dass eh alles halb so wild sei. Die weltweite Durchschnittstemperatur im Monat November im Vergleich zum langjährigen Klimamittel zeigt deutlich nach oben. Nur in wenigen Regionen der Erde gab es Ausreißer nach unten.

Lust bekommen auf mehr Infos? Unter wetter-walding.at sind die aktuellen Daten im Minutentakt abrufbar. Dort kann man sich auch für unseren Newsletter anmelden, der detaillierte Übersichten liefert.

Oktober und November 2020		
Oktober	**Walding 2020**	**Linz Stadt**
Temperaturschnitt	9,8	9,4
Niederschlag in mm	64,6	52,3
November		
Temperaturschnitt	4,4	3,8
Niederschlag in mm	22,4	62,1

Temperatur in Celsius
Niederschlag: l/m2

GEWALT AN FRAUEN PRÄSENTER DENN JE!

Renate Auberger
Gemeinderätin, Frauenvorsitzende SPÖ Walding und EU - Gemeinderätin

Friedliche Weihnachtszeit?
Auf die Gefährdung der Frauen durch häusliche Gewalt machte die Kampagne „Stopp der Gewalt an Frauen“ der SPÖ Frauen aufmerksam. Im Jahr 2019 wurden österreichweit 8.748 Betretungsverbote ausgesprochen,1.340 davon in OÖ und alleine 27 Betretungsverbote, d. h. „Gewaltattacken an Frauen in ihren eigenen vier Wänden“ gab es im Bezirk UU. 90 Prozent der GefährderInnen waren männlich. Oft bleibt diese Gewalt im Verborgenen, weil viele Frauen Angst haben – um ihr Leben und das ihrer Kinder.

Gewalt gegen Frauen ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das an der Wurzel gepackt werden muss. Dazu Pamela Rendi Wagner: Die Wurzel des Problems beginnt schon damit, dass Frauen weniger verdienen als Männer und damit in finanzielle Abhängigkeit geraten. Sie beginnt damit, dass das Selbstbestimmungsrecht der Frauen über ihren eigenen Körper in Frage gestellt wird und damit, dass sich in unserer Gesellschaft viel zu oft sexistische Rollenbilder festgeschrieben haben.
Und es beginnt bei der Sprache und damit, dass wir klar benennen, worum es geht: Nicht um sogenannte „Beziehungstaten“, sondern um Mord, die extremste Form der Gewalt.

Für die SPÖ Frauen ist daher klar: „Wir müssen Frauen stärken, ihre Unabhängigkeit unterstützen, um sie vor Gewalt zu schützen. Wir sind gefordert, das sicherzustellen“ und daher braucht es:
- gerechtes Einkommen
- ganztägige Kinderbetreuungseinrichtungen, die Frauen ermöglichen, ihre eigene ökonomische Situation abzusichern
- mehr Mittel für Präventionsmaßnahmen
- den Ausbau des Opferschutzes bzw. ausreichend finanzielle Mittel für Gewaltschutzzentren

Derzeit verfügt Oberösterreich über fünf Frauenhäuser – in Linz, Wels, Steyr, Ried im Innviertel und Vöcklabruck. Drei weitere Standorte, darunter im Mühlviertel, sind gerade in Planung.
Bleibt gesund! Eure Renate Auberger

my friends
DEINE FAHRSCHULE
Zentrale: Ottensheim
Außenkurse: Zwettl, Feldkirchen, Neußerling
Nonstopkurse - Schnellkurse - Mopedkurse
Tel. 07234 / 86 064, 0676 / 847 859 600
www.fahrschule-myfriends.at

KEGELBAHNEN
Da Capo
CAFE - BAR WALDING
Mo: 17-22 Uhr
Di, Mi, Do: 9-22 Uhr
Fr, Sa: 9-24 Uhr
Sonn- & Feiertag: 10-21 Uhr
Tel: +43 681/20260496

SOMMER
Türen – Tore – Antriebe
Sommer Ges. mbH
Gewerbepark 1, 4111 Walding
Tel.: 07234/84027
E-Mail: office@sommer-torantriebe.at

SPÖ Gemeindenetzwerk spendet 600 Euro an die ARCUS Sozialberatung in Gramastetten!

Traditionell sammelt die SPÖ Walding im Zuge des Adventmarktes für einen guten Zweck. Heuer ist das leider nicht möglich. Gar nicht spenden kam aber nicht in Frage und daher hat sich unsere Ortsgruppe mit 5 anderen Ortsparteien aus der Region zusammengetan und für die ARCUS Sozialberatung gespendet. Mehr denn je gewinnt psychosoziale Beratung in der Corona-Zeit an Bedeutung. Um die wertvolle Arbeit dieser Einrichtung vor den Vorhang zu holen und diese auch zu unterstützen wurde diese gemeinsame Spendenaktion gestartet.

Mehr Infos zu dieser Einrichtung bekommt ihr hier: https://www.arcus-sozial.at

---

Das Jahr ward alt, hat dünnes Haar.
Ist gar nicht sehr gesund.
Kennt seinen letzten Tag, das Jahr.
Kennt gar die letzte Stund.

Ist viel geschehn, ward viel versäumt.
Ruht beides unterm Schnee.
Weiß liegt die Welt wie hingeträumt.
Und Wehmut tut halt weh.

Noch wächst der Mond, noch schmilzt er hin.
Nichts bleibt und nichts vergeht.
Ist alles Wahn, hat alles Sinn.
Nützt nichts, dass man's versteht.

Und wieder stapft der Nikolaus
durch jeden Kindertraum
Und wieder blüht in jedem Haus
der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind, hast selbst gefühlt
wie hold Christbäume blühn.

Hast nun den Weihnachtsmann gespielt
und glaubst nicht mehr
an ihn.

Ingeborg Ettl
Vorsitzende Pensionistenverband

Bald trifft das Jahr der
zwölfte Schlag.
Dann dröhnt das Erz und spricht.
Das Jahr kennt seinen letzten Tag
und Du kennst Deinen nicht
Erich Kästner

Das Vorstandsteam des Pensionistenverbands Walding-Rottenegg wünscht allen Mitgliedern ein frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr! Hoffen wir darauf, dass wir im kommenden Jahr wieder tolle Veranstaltungen und Aktivitäten erleben werden und der Virus dann endlich besiegt ist.

Eure Ingeborg Ettl

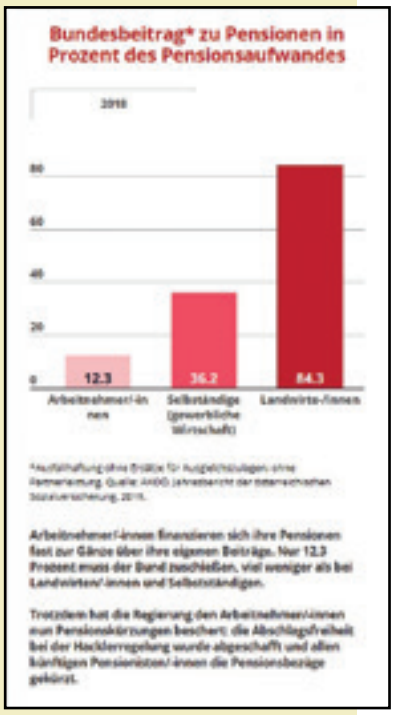
Thema des Monats: Pensionskürzungen

Mit dem Beschluss vom 19. September 2019 sieht die SPÖ mit der abschlagsfreien Pension nach 45 Jahren Arbeit eine frühere „Ungerechtigkeit" beseitigt. Wer so lange gearbeitet und Beiträge gezahlt hat, habe ein „Recht", den Ruhestand ohne jegliche Abstriche zu genießen. Nun ist alles wieder ganz anders. Aber wie ist das wirklich mit der Finanzierbarkeit der Pensionen? Die Jungen sagen, wir bekommen sowieso keine Pension mehr, die ältere Generation meint, gut, dass es uns nicht mehr getroffen hat. Dazwischen wissen viele nicht, wie sich das auf ihre Lage auswirken wird. Proteste sind daher überschaubar, die Auswirkungen sind es nicht.

Was man wissen muss: ArbeitnehmerInnen zahlen sich ihre Pension fast zur Gänze über ihre eigenen Beiträge selbst. Nur 12,3 Prozent muss der Bund zuschießen. Vor einigen Jahren lag der Bundeszuschuss noch bei 13,1 Prozent. Damit wird der Generationenvertrag mit steigender Tendenz übererfüllt. Trotzdem hat die Regierung mit Ihrem persönlichen Zutun im Nationalrat den Arbeitnehmer/-innen mit der Abschaffung der Abschlagsfreiheit bei der Langzeitversichertenregelung („Hacklerpension") Pensionskürzungen beschert. Langzeitversicherung hat mit Frühpension nichts zu tun. Sie wird aber gerne als Begriff für scheinbare Tachinierer, die nicht mehr arbeiten wollen und daher Pension beantragen, herangezogen.
Die Politik der Pensionskürzungen wird das faktische Pensionsantrittsalter aber nicht erhöhen. Es sind vielmehr greifbare Maßnahmen zur Gestaltung einer altersgerechten Arbeitswelt, die das Leistungsvermögen in späteren Berufsjahren entsprechend berücksichtigen. Dazu zählt der Ausbau des ArbeitnehmerInnenschutzes, nicht dessen Demontage.

Mit einem parlamentarischen Abänderungsantrag, haben ÖVP und Grüne klargemacht, dass allen künftigen Pensionisten/-innen die Pensionsbezüge gekürzt werden. Kürzungen, die sie ein Leben lang nicht mehr aufholen und die vielfach erheblich ausfallen. Die ÖVP heftet sich bei dieser Debatte gerne die Abschaffung der Sonderpensionsprivilegien an die Fahnen. Eine Forderung an der sie bei der Pensionsanpassung für 2021 vor wenigen Tagen offensichtlich an Ihrem eigenen politischen Willen grandios gescheitert ist. 2021 werden Pensionen über 2.333 Euro unter der Inflationsrate erhöht, Luxuspensionen von 10.000 Euro und mehr dürfen sich wiederum über die Abgeltung der Inflationsrate sehr wohl freuen!!
Wenn es übrigens um den viel zitierten Eigenfinanzierungsgrad der Pensionen geht, sticht eine Bevölkerungsgruppe heraus, die offensichtlich das erforderliche Kryptonit gegen jede Pensionskürzung verfügt: Bei Landwirten/-innen liegt der Bundeszuschuss mittlerweile bei 84 Prozent, bei Selbstständigen zB. bei 36 Prozent. Zuschusstendenz stetig steigend. Übrigens wurde im Nationalrat auch gerade beschlossen: Rückwirkend mit 1.1.2020 werden Pensionen für Landwirte um 450 Euro nachhaltig erhöht. Gut so, alles in Ordnung. Nur vielen Millionen ArbeitnehmerInnen wird dieser Vorteil eben versagt, ja ganz im Gegenteil finanzieren sie mit den Kürzungen diese Maßnahme sogar mit.

Die Grünen hängen wiederum ihre Zustimmung am als Heilsbringer für Frauen propagierten „Frühstarterbonus" auf: 1 Euro pro Arbeitsmonat zwischen dem 15. und 20. Lebensjahr, maximal 60 Euro brutto. Voraussetzung dafür sind 12 Arbeitsmonate vor dem 20. Lebensjahr und insgesamt 25 Arbeitsjahre der Erwerbstätigkeit. Es gibt viele Ideen, wie man prekäre Situation von Frauen im Pensionsrecht verbessern kann. Der nun beschlossene Entwurf gehört nicht dazu.



Gehsteig- und Radwegbau 2021

Daniela Beismann
Ortsparteivorsitzende
Gemeinderätin

Christian Schindler
Stv. Fraktionsobmann
Mitglied im
Parteivorstand

Investitionen sind das Gebot der Stunde. Über das kommunale Förderprogramm des Bundes, aber auch über andere Töpfe können Mittel lukriert werden. Voraussetzung dafür ist aber auch, dass Hausaufgaben gemacht und Projekte auch tatsächlich umgesetzt werden.
In der Pipeline für das kommende Jahr ist etwa auch die bereits mehrfach erwähnte Verbreiterung des Radweges entlang der Mühlkreisbahn in Richtung Ottensheim.
Ebenso soll von der neuen Wohnanlage in der Brandstetter Straße aus ein Gehsteig/Gehweg zur Ziegelbauernstraße umgesetzt werden. Das war bei Baubeginn des Wohnprojekts bereits geplant worden, jetzt soll die Umsetzung erfolgen.
Ebenso schon länger in Diskussion ist im Zuge der Neugestaltung des Kreuzungsbereichs Mazda Eder-Bahnhof Walding die Verlängerung des Gehsteiges in diesem Bereich.

Raiffeisenbank Walding-Ottensheim
Meine Bank

Elektro Kastner
Baggerungen & Hebebühnenverleih
4111 Walding, Obermursberg 12
Tel / Fax 07234 / 82749
Mobil 0664 / 114 69 69
e-mail: office@elektro-kastner.at
www.elektro-kastner.at

Mayr Rudolf
Tischler & Raumgestalter
• Vordächer • Terrassenverglasung• Wintergärten
www.wintergartenmayr.at
4111 Walding, Semleitnerweg 62
Tel. u. Fax 07234/88053 • Mob. 0664/4559970
E-Mail: rudolf@wintergartenmayr.at

PRECHTL
Dach . Fassade
WO WIR SIND, IST OBEN.
Ottensheim . Telefon 07234 86067 . www.prechtl-dach.at

FÜR HELLE KÖPFE!

Die gesuchten Lösungswörter ergeben sich, wenn du die gelben Felder der Spalten 1 und 4 von oben nach unten liest.
Sende das Lösungswort bis 10.01.2021 an info@walding-spoe.at und gewinne einen von drei **Gutscheinen für den Tierpark Walding** in der Höhe von á € 15,00.

1. Farbe
2. Graues (störrisches) Tier
3. Tresor
4. Frauenkurzname
5. Chemisches Element (Metall)
6. Edle Frau; Figur beim Schachspiel
7. Begeisterter Anhänger (z.B. Fußballclub)

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				

Da wir leider keine Kinogutscheine mehr verlosen können, wartet auf unsere glücklichen GewinnerInnen künftig eine Jahreskarte für Kinder im Tierpark Walding.

Die ersten Gutscheine dieser Art haben wir schon vergeben. Wir gratulieren allen Siegern, können aufgrund der Ausgangsbeschränkungen aber leider keine Bilder hier abdrucken.

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE
RECHBERGER
IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN
WALDING, HOHEN-STEIN-STR.10 • 0 7 2 3 4 / 8 7 8 7 7
SCHLOSS PUCHENAU, KARL-LEITL STR.1 • 0 7 3 2 / 2 2 1 1 0 2
Kosmetik, Fußpflege, Manicure, Permanent Make-up, Dauerhafte Haarentfernung, Wellnesstag und vieles mehr ...

HUMER WERBETECHNIK
www.humer-werbetechnik.at

GLATZ TECHNIK
Planungs - und Überprüfungs GmbH
4111 Walding Fichtenweg 5 07234/82319
Überprüfung von Kränen, Tore u. Hebezeugen
Überprüfung von Spielplätzen u. Turnhallen
Arbeitssicherheitsmanagement
Planung und Engineering

NETZWERK ÜBERBRÜCKEN

Kontakt:
Renate Auberger
Mail: renate@auberger.at
Tel.: 07234 / 84 37 0

Der Kontakt mit der Heimleitung und den Bewohnern des Flüchtlingshauses ist coronabedingt zur Zeit sehr eingeschränkt.
Wir unterstützen weiterhin dort wo Bedarf ist, z.B. bezahlt das Netzwerk die Hortkosten für die Schulkinder. Viele der langjährigen Bewohner haben im letzten Jahr Aufenthaltsbewilligungen erhalten und sind schon gut in das heimische System integriert. Oft wurden zur großen Zufriedenheit der Auftraggeber Asylwerber oder bereits anerkannte Flüchtlinge mit Hilfe von Dienstleistungsschecks zu Gartenarbeiten vermittelt. Auch bei der sehr schwierigen Wohnungssuche von anerkannten Flüchtlingen ist das Netzwerk behilflich.
Eine ältere, alleinstehende, körperbehinderte Frau aus Tschetschenien musste die Rückreise antreten. Sie ist beinahe mittellos und lebt jetzt unter sehr harten Bedingungen in Grosny bei ihrer Schwester. Wir halten Kontakt und unterstützen sie durch Geldspenden (z.B. eine Heizung für ihr Zimmer und Stromzuleitung), die direkt zu ihr gelangen.
Spenden für sie oder allgemein für Netzwerkunterstützungen nehmen wir gerne entgegen:

Netzwerk Überbrücken
AT35 3473 2000 0002 1683
Kennwort Dzjula
oder allgemeine Spende

Ich freue mich über die offene, menschliche und hilfsbereite Einstellung für Flüchtlinge und Zuwanderer, die viele Menschen in unserer Gemeinde zeigen. Vielen Dank und bleibt gesund!
Ein gutes neues Jahr wünscht Renate Auberger

fit five Fitness & Gesundheit

...viel mehr als nur fitness...

vielseitig – effizient - unterhaltsam

- ✓ Kraft & starke Knochen
- ✓ gesundes Herz
- ✓ fitter Rücken
- ✓ Gleichgewicht
- ✓ Konzentration
- ✓ Beweglichkeit
- ✓ tolle Figur und
- ✓ schneller Stoffwechsel

JETZT

INFO-Termin reservieren
gratis, unverbindlich

07234 / 85 600

fit five – Sportpark 1 – 4111 Walding – www.fit-five.at